

Die dieswöchentlichen Detailmärkte.

Während der ganzen Woche wickelte sich der Verkehr auf sämtlichen Märkten in ruhiger Stimmung ab. Geringer machte sich gestern in allen Konsumartikeln bessere Nachfrage bemerkbar. Im Vergleich zur Vorwoche blieben Rind- und Schweinefleisch im Preise unverändert. Kalbfleisch stellte sich um 10 bis 20 Heller und Schafffleisch um 20 Heller per Kilogramm billiger. Fettstoffe erhielten sich auf vorwöchentlicher Höhe. In Geflügel waren die Zufuhren für den Bedarf ausreichend. Fische, speziell Seefische wurden in namhaft größeren Quantitäten auf den Markt gebracht. In ausländischer Butter waren die Ankünfte zwar schwächer, allein angesichts der größeren Vorräte machte sich kein Mangel fühlbar. Die Preise haben mäßig angezogen. Angebot in Eiern anhaltend geringfügig. In Obst waren die Zufuhren unwesentlich schwächer. Preise bei ruhigem Verkehre unverändert, nur Tiroler Provenienzen haben mäßig angezogen. Geringer war bei Gemüse, namentlich in Gärtnerware unter dem Einflusse des bei Wochenbeginn eingetretenen Frostwetters ein merklicher Ausfall zu konstatieren. Spinat, Kohl, Kohlrüben und Knoblauch stellten sich höher im Preise wie in der Vorwoche. Auch Kartoffel wurden in verringerten Mengen zugeführt.